

**Zeitschrift:** Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology

**Herausgeber:** Swisscom

**Band:** 81 (2003)

**Heft:** 10

**Artikel:** Content security management

**Autor:** [s. n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-876694>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Content Security Management

Jedes Unternehmen, das die Potenziale des Internets für seine Geschäftsprozesse ausschöpfen will, sollte sich sämtlicher Risiken bewusst sein, die aus der Internet-Nutzung resultieren. Eine unkontrollierte Internet-Nutzung bringt nicht nur erhebliche Produktivitätseinbussen mit sich, sondern auch massive Sicherheitsrisiken.

Wenn es beim E-Business heute darum geht, Systeme und Prozesse solide abzusichern, gewinnt Content Security Management (CSM) an Bedeutung. An eine CSM-Lösung werden heute hohe Anforderungen gestellt. Immer mehr Kunden suchen nach einer integrierten Gesamtlösung, die unterschiedliche Einzellösungen ersetzt.

Content Security Management gewinnt zurzeit stark an Bedeutung, weil der Einsatz einzelner Sicherheitslösungen – Firewalls, Viren-Checker, E-Mail-Management – für Unternehmen längst nicht mehr ausreicht. Viele Gefahren aus dem Internet können mit einem klassischen Firewall-Konzept nicht mehr abgewehrt werden – denn Webinhalte drängen längst durch Firewalls hindurch. Gefragt sind daher umfassende, integrierte und intelligente Konzepte, die der zunehmenden Bedrohung durch Internet-Inhalte Rechnung tragen. CSM umfasst folgende Technologien bzw. Funktionen:

- Internet Access Management – unerwünschte Inhalte per URL-Blocking fernhalten
- Internet Content Filtering – Filterung unerwünschter und gefährlicher Inhalte aus Internet-Seiten
- E-Mail-Management – Regelung des Mail-Verkehrs durch Kontrolle der Inhalte, HTTP und SMTP
- Malicious Code- und Virenschutz für HTTP, SMTP und FTP
- Reporting – statistische Analysen des Internet- und Mail-Verkehrs (HTTP und SMTP)

Neben CSM-Lösungen spielen heute hauptsächlich folgende Themen eine Rolle, wenn es um Internet-Sicherheit geht:

- Hardware-basierte Security-Produkte – (Appliances) wie Firewalls und Internet-Caching-Server
- Verschlüsselung und Krypto-Software – VPN (Virtual Private Network), PKI (Public Key Infrastructure)
- Intrusion Detection (IDS)

## Anforderungen an eine CSM-Lösung

Content Security Management ist ein relativ neuer und stark wachsender Markt, den IDC für das Jahr 2005 auf 4,2 Mia. US-\$ schätzt und der den Bedarf von Unternehmen und Behörden nach umfassenden Lösungen in diesen Bereichen widerspiegelt. Dabei geht es um die Überprüfung sämtlicher Web- und E-Mail-Inhalte mit dem Ziel, Risiken und Produktivitätseinbussen zu vermeiden, die aus der unsachgemäßen Internet-Nutzung resultieren. Ziel von CSM ist es also, den Informationsfluss in einem Unternehmen und aus einem Unternehmen heraus so zu gestalten, dass der gesamte Datenverkehr und damit alle Geschäftsprozesse geschützt und abgesichert werden. Die Anforderungen, die an eine brauchbare und praxisorientierte CSM-Lösung heute gestellt werden, lassen sich wie folgt veranschaulichen:

## Vollständigkeit der Lösung und Integration der Komponenten

Kunden suchen eine Paket-Lösung, die alle CSM-Themen abdeckt und alle damit verbundenen Sicherheitsrisiken in den Griff bekommt. Niemand möchte ein Konglomerat unterschiedlicher Einzellösungen, die alle einzeln installiert, integriert und mit teilweise redundant gehaltenen Informationen verwaltet werden müssen. Überdies besitzen viele Insellösungen oft keine standardisierten



Schnittstellen. Das alles kostet nicht nur Zeit und Geld. Einzellösungen sind auch fehleranfällig und können selbst zu einem Sicherheitsproblem werden, wenn beispielsweise vergessen wird, den Remote-Access-Zugang eines ausgeschiedenen Mitarbeiters zu sperren.

## Nutzerfreundlichkeit durch zentrale Administration

Zur Reduzierung des Verwaltungsaufwands ist ein einziger Administrationspunkt (Single Point of Administration) sinnvoll, von dem aus die unterschiedlichen CSM-Funktionen zentral verwaltet werden können – Filtereinstellungen, Benutzerverwaltung, Reporting und Logging.

Ein zentraler Administrationspunkt, der auch das zentrale Umsetzen der unternehmensinternen Sicherheitsrichtlinien (Policy) erleichtert, sollte zudem «remote» und per Web-Interface administrierbar sein – von überall im Unternehmensnetz oder sogar von ausserhalb.

gerne vorhandene Autorisierungs- und Authentifizierungs-Methoden nutzen und für CSM keine zusätzliche Datenbasis installieren und pflegen. Die Integrierbarkeit und Offenheit einer CSM-Lösung garantiert überdies, dass getätigte Investitionen nicht in Frage gestellt werden.

## Qualität, Aktualität und Support

Die Zeitintervalle, mit denen neue Risiken aus dem Internet auftauchen, werden immer kürzer. In gleicher Masse steigen auch die Anforderungen an eine CSM-Lösung. Ständig neue Bedrohungen, neue Viren, neue unerwünschte URLs oder Media Types – eine leistungsstarke CSM-Lösung muss ständig auf dem Laufenden sein. Kunden erwarten kurze Update-Zyklen und schnelle Reaktionszeiten bei eventuell auftretenden Problemen. Ohne verlässlichen Service und Support können auch Sicherheitslösungen selbst zum Sicherheitsrisiko werden.

## Protokollübergreifendes Konzept

Häufig werden unterschiedliche Tools für die Kontrolle von E-Mail- und Web-Verkehr eingesetzt. Die Risiken, die diese Protokolle mit sich bringen, werden aber immer ähnlicher. Ein eindrucksvolles Beispiel dafür war der Nimda-Virus. In erster Linie über E-Mail verteilt, konnte sich Nimda auch durch das Aufrufen einer infizierten Internet-Seite verbreiten. Der Anteil der Sicherheitsrisiken, die über HTTP ins Unternehmen gelangen, nimmt stetig zu, während der Anteil SMTP-be dingter Risiken im Verhältnis dazu – nicht absolut – abnimmt. Eine brauchbare CSM-Lösung sollte ihre Filter- und Sicherheitstechnologien protokollübergreifend zur Anwendung bringen.

## Rechtssicherheit

Internet am Arbeitsplatz involviert auch juristische Risiken: strafrechtlich relevante Inhalte, Jugendschutzauflagen und Copyright-Verstöße. Eine CSM-Lösung sollte diese Risiken durch Filtern, Blocken und Sperren der relevanten Inhalte minimieren. Überdies sollte sie bei ihren Logging- und Reporting-Prozessen mit den geltenden Datenschutzrichtlinien und dem Betriebsverfassungsgesetz konform sein. In Unternehmen und Behörden, wo mitunter darauf geachtet wird, dass Mitarbeiter nicht in ihrem Surf-Verhalten ausspioniert werden können, müssen Log-Dateien verschlüsselt werden können (2-Schlüssel-Prinzip). Den einen Schlüssel bekommt dann die Betriebslei-

tung oder der Systemverwalter, den anderen der Datenschutzbeauftragte oder der Leiter des Personalwesens.

## Geringe Gesamtkosten (TCO)

Für viele Unternehmen ist eine bestmögliche Sicherheit zu komplex, zu teuer, zu personal- und zu zeitaufwändig. Gerade hier muss eine CSM-Lösung die Kosten vorteile von Sicherheitsinvestitionen transparent machen. Oft wird nur einmalig in standardisierte Sicherheits-Software investiert, um Kosten zu sparen. Langfristig rächt sich diese Sorglosigkeit.

## WebWasher®-Produkte erfüllen diese Anforderungen

Mit den Produkten der Webwasher AG stehen heute leistungsstarke Lösungen für unternehmensweites Content Security Management bereit. Die WebWasher® CSM Suite zum Beispiel ist die weltweit erste Sicherheitslösung auf dem Markt, die den gesamten Web-, E-Mail- und FTP-Datenstrom zentral am Internet-Gateway administriert und filtert. Mittels Internet Access Management, Web-Content-Filterung, Viren- und Malicious-Code-Schutz, E-Mail-Filtering und -Reporting werden alle Sicherheitsrisiken aus dem Internet eliminiert. Darüber hinaus werden sämtliche Inhalte ausgefiltert und geblockt, die für die Internet-Nutzung von Unternehmen und Behörden nicht relevant sind und die Mitarbeiter bei ihrer Arbeit behindern. WebWasher-Produkte kombinieren die Funktionen unterschiedlicher Filter-Technologien zu einem umfassenden und protokollübergreifenden CSM. Außerdem bieten sie die erforderlichen Schnittstellen zu marktgängigen Firewalls und Cache-Servieren und ermöglichen das reibungslose Aufsetzen auf die im Unternehmen vorhandenen Authentifizierungsmethoden.

Absolute Sicherheit kann es nicht geben – da sollte sich niemand etwas vormachen. Aber man kann eine ganze Menge für die Sicherheit tun. Content-Security-Management-Lösungen sind ein wichtiger Baustein dazu.